



Dezember 2015

Weihnachtsgruß 2015

Der "Siedlergedanke" lebt

Ein ereignisreiches Jahr 2015 liegt hinter uns. Ein Jahr, in dem der Verband Wohneigentum in Niedersachsen neue Wege ging, Grenzen ausprobierte und nicht aufhörte, neu anzufangen - alles, um den hohen Erwartungen seiner Mitglieder gerecht zu werden.

Die Anstrengungen wurden und werden belohnt: In Niedersachsen gab es in diesem Jahr wieder Neugründungen von Gemeinschaften, deren Mitglieder sich mit den Zielen unseres Verbandes verbunden fühlen. Unter dem Dach des Landesverbandes sehen Hauseigentümer eine Perspektive, ihre Rechte zu schützen und ihre Interessen wirkungsvoll umzusetzen.

Die Basis dafür bildet Vertrauen, das der Verband Wohneigentum nicht nur bei Mitgliedern genießt. Auch neue Kooperationspartner erkennen den Wert einer neutralen unabhängigen Organisation und verschenken beispielsweise mehrjährige Mitgliedschaften im VWE als vertrauensbildende Maßnahme. Insgesamt konnte der Landesverband seine Mitgliederzahl in diesem Jahr nahezu halten - trotz hoher Zahl meist altersbedingter Austritte.

Bemerkenswert ist die Rückbesinnung auf alte Traditionen im Verband Wohneigentum. Eigentümer erkennen wieder den Sinn der Gemeinschaft. Was einer alleine nicht kann, das schaffen viele

zusammen. Der "alte Siedlergedanke" ist lebendig wie eh und je. Landesweit entstehen Initiativen und Themengruppen. Unterstützt vom Expertenteam des Landesverbandes greifen interessierte Menschen aktuelle Themen auf, diskutieren sie in der Nachbarschaft und suchen gemeinsam nach geeigneten Lösungen vor Ort.

Gerade in den Zeiten des demographischen Umbruchs ist es von besonderer Bedeutung, das Miteinander zu pflegen und zu bewahren und die Gemeinschaft zu fördern. Dazu leisten unsere Nachbarschaften einen wertvollen Beitrag. Eine Gemeinschaft ist aber nur dann auf Dauer lebensfähig, wenn sie in wichtigen Fragen zusammenfindet und zusammensteht. Hier fördert und unterstützt der Landesverband jede zielführende Initiative mit Beratung, Schulung und Vernetzung der Akteure.

Das neue Selbstverständnis der Haus- und Wohnungseigentümer bestärkt den Landesvorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle, ihre Arbeit zum Wohl der Mitglieder fortzusetzen. Als Mitglied erwarten Sie zu Recht, dass Ihnen der Verband Wohneigentum hilft, Ihr Eigentum möglichst lange sorgenfrei zu genießen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei all den ehrenamtlichen Helfern in den Gemeinschaften und Kreisgruppen, die

viele Stunden ihrer Freizeit spenden und ihre Kraft in die Gemeinschaft investieren - alles Hauseigentümer, wie Sie und ich. Sie bieten freiwillig und unbezahlt ihre Unterstützung an. Sie engagieren sich im Kleinen und im Großen. Sie laden ein, bauen Brücken, damit Sie und ihre Nachbarn Gehör finden und ehrlich informiert werden. Das tun sie unabhängig und ohne wirtschaftliche Interessen. Alles Angebote, die Sie als Wohneigentümer annehmen können, aber nicht müssen.

Besonders bedanken möchte ich mich aber auch bei den ehrenamtlichen Gartenberatern, die sich über neue Gesichter in ihrer Runde freuen, bei den Helfern der Freizeiten und bei den Akteuren in den unterschiedlichen Ausschüssen.

Im Namen des Vorstandes und der Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle wünsche ich allen Mitgliedern und Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2016. Auch im kommenden Jahr verlieren wir unser Ziel nicht aus den Augen, den Verband Wohneigentum als leistungsstarke, selbstbewusste „Qualitätsmarke“ zu leben. Ich lade Sie hierzu herzlich ein.

Peter Wegner
Landesverbandsvorsitzender

EGB-Fachtagung

VWE begrüßt drei neue Gartenberater

Mitte Oktober tagten rund 50 ehrenamtliche Gartenberater in Bad Salzdetfurth. Die Teilnehmer informierten sich über aktuelle Gartentrends und Neuerungen aus Wissenschaft und Forschung, sowie über rechtliche Vorschriften. Zugleich nutzten sie das zweitägige Treffen, um sich über Einsätze in den Gemeinschaften des Landesverbandes auszutauschen.

Als Referenten konnte Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer den Pflanzenexperten Adalbert Griegel gewinnen. Der Buchautor beschrieb aktuelle Pflanzenkrankheiten und Maßnahmen zur

Bekämpfung. In diesem Zusammenhang ging er auf Änderungen im Pflanzenschutzgesetz ein.

Heitzer referierte über Haftungsfragen beim ehrenamtlichen Einsatz und über die Anwendung und Pflege von Blumenzwiebeln. Gemeinsam mit Waldtraut Vosswinkel, Vorsitzende des VWE-Gartenausschusses, (Foto, v.r.) überreichte er Ernennungsurkunden an Hermann Walker, Hans-Jürgen Soltendieck und Wolfgang Spurk. Die neuen Gartenberater engagieren sich fortan ehrenamtlich in den Gemeinschaften Bleckede bzw. Eschede.



Aktion "Nachbarschaft leben"

Kreisgruppen und Gemeinschaften "starten durch"

Immer mehr Kreisgruppen und Gemeinschaften im Verband Wohneigentum beteiligen sich an der Aktion "Nachbarschaft leben" des Landesverbandes. Mit Themen, die sich an den Interessen der Hauseigentümer im Umfeld orientieren, laden sie Gleichgesinnte zum Mitmachen ein.

In Gruppen und Initiativen organisieren sich Haus- und Wohnungseigentümer. Sie informieren sich und tauschen sich aus, um anschließend gemeinsam zu handeln, gemeinsam Spaß zu haben und letztendlich gemeinsam mehr erreichen. Das Angebot richtet sich nicht allein an VWE-Mitglieder, sondern an möglichst viele Hauseigentümer im Umfeld.

"Ich weiss, dass dies oft keine leichte Aufgabe ist", sagt VWE-Mitarbeiter Torsten Mantz, der die Gemeinschaften



Ein gemeinsamer Filmabend der Kreisgruppe Deister-Sünteltal brachte im November eine neue Energiegruppe auf den Weg. Auch Hauseigentümer, die den VWE noch nicht kannten, sind mit dabei.

berät und unterstützt. Freiwilliges Engagement setze heute mehr Freiraum, mehr Flexibilität und mehr Mitsprache voraus als früher - sowohl zeitlich als auch inhaltlich. "Die Jugend beteiligt sich heute eher an kurzfristigen unverbindlichen Aktionen, als sich längerfristig an einen Verein zu binden". Neue Kanäle im Internet erhöhen den Aufwand zusätzlich, um jüngere Eigentümer zu erreichen.

Gleichzeitig variiert die Ausgangslage in den Gemeinschaften oft erheblich. Entsprechend flexibel müssen die Maß-

nahmen gestaltet und koordiniert werden. Dies geschieht im intensiven Austausch mit den Beteiligten.

Und die Ergebnisse sind vielversprechend. Viele Gemeinschaften "starten durch" und sind offen für neue Ansätze, um neue Mitglieder zu gewinnen. Gute Erfahrungen sammeln sie mit offenen „Mitmachangeboten“, die sie mit Plakaten und Pressemitteilungen in der Öffentlichkeit kommunizierten. Es entstanden neue Energie- und Gartengruppen oder neue Initiativen gegen politische Fehlentscheidungen (Stichwort Straßenausbauschonung). "Die Möglichkeiten sind aber bei Weitem noch nicht ausgeschöpft", so Mantz. Im Austausch könnten Gemeinschaften von einander lernen, ohne "das Rad immer wieder neu erfinden zu müssen".



Mehrere Gemeinschaften der Kreisgruppe Gifhorn wollen Themengruppen ins Leben rufen. Unterstützt vom Landesverband starten sie gemeinsam eine Kampagne, um möglichst viele Hauseigentümer zu mobilisieren.

Prämie für jedes neue Mitglied

Die Kreisgruppe Celle lud Mitte Oktober die Leiter der 24 Gemeinschaften zum Treffen nach Celle ein. Vorsitzender Wolfgang Gasser informierte über neue Entwicklungen im Verband Wohneigentum und über geplante Projekte der Kreisgruppe.

Leserbrief?

Was freut Sie? Was ärgert Sie? Wollen Sie Ihr Wissen teilen oder Ihre Erfahrungen schildern?

Senden Sie einen Leserbrief mit dem Stichwort "Meinung" an kontakt@meinVWE.de

Um Mitglieder anzuspornen, Nachbarn, Freunden und Bekannten von den Vorteilen einer Mitgliedschaft zu berichten, kündigte Gasser eine Werbeaktion an. Für jedes neue Mitglied, das bis Ende des Jahres neu gewonnen wird, verspricht die Kreisgruppe der Gemeinschaft eine Werbeprämie (Info unter www.verband-wohneigentum.de/kg-celle). Mit mehr als 4100 Mitgliedern ist die Kreisgruppe im Landesverband zur Zeit die mitgliederstärkste.

80 Jahre Kreisgruppe Oldenburg-Ammerland

Zusammen mit mehreren Gemeinschaften feierte die Kreisgruppe Oldenburg – Ammerland kürzlich das 80-jährige Bestehen. Vorsitzender Siegfried Schliedermann begrüßte Mitglieder und Ehrengäste, darunter die stellvertretende Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler und Joachim Voß vom Landesverband. Beide überbrachten Grußworte und lobten das herausragende Engagement der Kreisgruppe.

Auf die Gäste wartete anschließend ein Unterhaltungsprogramm, auf die Kinder ein separater Spielraum. Eine Bilderausstellung vermittelte einen Eindruck von der Entstehung der ersten Siedlungen in den Vorkriegsjahren.



Zeitgleich mit der Kreisgruppe feierte die Gemeinschaft Rauhehorst das 80-jährige Jubiläum. (v.l.) Vorsitzender Claus Fruhner nimmt das Ehrenbanner von Landesvorstand Joachim Voß und dem Kreisgruppenvorsitzenden Siegfried Schliedermann in Empfang.

"Wir haben lange gekämpft - und gemeinsam gewonnen"

In der Gemeinschaft Barsinghausen schreiten die Bauarbeiten am neuen Gerätehaus zügig voran. Im Oktober gossen Betonbauer die Bodenplatte (Foto). In wenigen Monaten soll das kleine Gebäude am Rande des Festplatzes in Betrieb genommen werden, kündigte Rondo Beckmann an. "Das wird ein schmuckes Häuschen. Es passt sich gut in die Umgebung ein - alles solide gemauert und verklinkert", ist sich der Gemeinschaftsleiter sicher. Gemeinsam investieren Mitglieder viele Stunden in die Vorbereitungen. Sie verlegten Leitungen, bogen Stahlmatten, fertigten die Holzverschalung für den Beton - alles Fachwissen aus den

eigenen Reihen. "Ein Glücksfall", freut sich Beckmann. Bis zum Sommerfest sollen rund 40 Kubikmeter umbauter Raum mit Toilette und Waschgelegenheit für Tische, Bänke, Zelte und Grillutensilien zur Verfügung stehen. Dabei wären die Pläne fast gescheitert. Mehr als 30 Jahre lang pachtete die Gemeinschaft den so genannten "Siedlerfestplatz" von der Gemeinde Barsinghausen. Allerdings weigerte sich die Kommune vor Jahren, den Vertrag zu verlängern. Sie wollte die Fläche zur Bebauung frei geben. Nur mit vereinten Kräften der örtlichen Nachbarschaften und mit dem Verband Wohneigentum im Rücken gelang es, dies zu verhindern.



Nach langen Verhandlungen rückte die Gemeinde schließlich von ihren Plänen ab und gab das Gelände für weitere zehn Jahre frei. Beckmann: "Das Projekt stand lange auf der Kippe. Aber wir haben darum gekämpft - und gemeinsam gewonnen".



Mehr als 500 Besucher kamen im September zum Drachenfest der Kreisgruppe Deister-Sünteltal nach Hülsede. Zwar blies der Wind nur selten, doch ließen sich die Teilnehmer davon die Stimmung nicht verderben. "Wir haben die Chance genutzt, zu zeigen, dass wir für die Jugend etwas übrig haben und dass junge Menschen bei uns jederzeit willkommen sind," meint Sprecher Reinhold Wingenbach. Es sei gelungen, Kindern der Region den Spaß am Basteln und an der Natur zu vermitteln.

Mit frischen Ideen ins neue Jahr

Knapp ein Jahr nach Gründung begrüßte die Gemeinschaft Wolfsburg-Drömling im September das 50. Mitglied, einen IT-Spezialisten, der auch im Vorstand mitarbeiten will.

Für Vorsitzenden Hartmut Groß ist dieser Erfolg aber nur der Anfang. Er plant bereits neue Aktionen, beispielsweise "Baustellen-Nachbarn-Kennenlern-Abende", "Kochabende für Bauherren" oder Rabattvorteile für Mitglieder durch gemeinsame Torf- oder Heizölbestellungen.

Jetzt gemeinsam handeln

"Grüne Hausnummer" kennzeichnet energieeffiziente Häuser

Hauseigentümer, die ihren Altbau energieeffizient sanierten oder den Neubau mindestens als Effizienzhaus 55 bzw. als Passivhaus erstellten, haben gute Chancen, die Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ zu gewinnen. Sie wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen verliehen, mit der der Verband Wohneigentum seit Anfang des Jahres kooperiert (wir berichteten). Erfolgreiche Bewerber erhalten eine individuelle Plakette mit grüner Hausnummer und eine Urkunde. Zusätzlich werden Preisgelder verlost. "Es gibt bereits Gemeinschaften, die ihre Mitglieder auffordern, an dem Wettbewerb teilzunehmen", erklärt Geschäftsführer Tibor Herczeg. Gleichzeitig wer-

ben sie dafür, die Häuser zu modernisieren und fit für die Zukunft zu machen. Weitere Anmeldungen sind willkommen. Gemeinsam, so die Idee, stellen Eigentümer die Häuser vor und präsentieren sich entsprechend als Nachbarschaft der Öffentlichkeit. Bei Interesse unterstützt und begleitet der Landesverband die Vorbereitungen, beispielsweise mit Informationsmaterial oder Pressemitteilungen (Info: Tel. 0800-8820700). Hintergrund: In privaten Haushalten brauchen Heizung und Warmwasser rund 85 Prozent des gesamten Energiebedarfs. Das Einsparpotenzial ist entsprechend groß. Soll das Ziel der Bundesregierung - ein klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050 - noch erreicht

werden, müssen Hauseigentümer aktiv werden und ihr Haus auf den neuesten energetischen Stand bringen.



Die Grüne Hausnummer kennzeichnet besonders energieeffiziente Häuser (Bildquelle: David Meckel, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen).



MITWIRKUNG / PARTNER (Bsp.)



RABATT-PARTNER (Bsp.)

Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung

ERGO

Hausnotruf:



kostenfreie Zeitschrift:



Zusatz-Rechtsschutz:



Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Zusatz-Vermieter-
rechtsschutz:



Kfz-Haftpflicht:



Wertermittlung, online-Anzeige:



Forderungsmanagement:



Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Tibor Herczeg, Geschäftsführer, **Königstr. 22**,
30175 Hannover • Tel. 0511 882070 oder
per Email an kontakt@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

(Achtung: neue Adresse !!)

	Donnerstag 03.12.2015	Donnerstag 10.12.2015	Donnerstag 17.12.2015	Hotline 0800-8820700
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X			X
Energieberatung ²⁾	X			X
Baufinanzierungsberatung ³⁾		X		X
Gartenberatung ⁴⁾	X		X	X
Wohnberatung ⁵⁾		X		X
Steuerberatung ⁶⁾			X	X

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort